

14.08.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4159 vom 16. Juli 2024
des Abgeordneten Markus Wagner AfD
Drucksache 18/10016

Steigende Zahlen an Körperverletzungsdelikten mit Messern in Deutschland – Wie steht es um NRW?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Im Jahre 2023 kam es in der Bundesrepublik zu insgesamt 13.844 Körperverletzungs- und Raubdelikten, bei denen ein Messer als Tatwaffe eingesetzt wurden. Das entspricht 1.489 solcher Fälle mehr als im Jahr 2022. Vorfälle wie die Messerattacke aus Mannheim stehen deshalb mittlerweile schon an der Tagesordnung in deutschen Großstädten. So kam es allein am Abend des 1. Juni in Berlin zu vier Auseinandersetzungen, bei denen Messer verwendet wurden. Insgesamt wurden mindestens zwei Personen schwer und eine leicht verletzt. Bei mindestens zwei der Vorfälle gerieten mehrere Personen aneinander. So vergehen kaum Tage, an welchen keine Angriffe mit Messern stattfinden. Auch in Bremen, Bayern, Potsdam und Schleswig-Holstein kam es in einer Spanne von zwei Wochen zu mehreren Messerangriffen.¹

Exemplarisch wurde beispielsweise ein Wachmann einer Asylunterkunft in Potsdam durch einen südafrikanischen Angreifer erstochen. Ein roter Faden, der sich abzuzeichnen scheint, ist, dass viele der begangenen Körperverletzungsdelikte aus Streitigkeiten oder Auseinandersetzungen heraus eskalieren. Oftmals sind auch größere Personengruppen beteiligt. Außerdem sticht hervor, dass einige der Täter schon in einem sehr jungen Alter in diesen Delikten aktiv werden. So wurde beispielsweise bei dem Vorfall aus Schleswig-Holstein ein 12-jähriger Junge durch einen 13-jährigen Mitschüler nach einem Streit schwer mit Messerstichen in den Rückenbereich verletzt. In eben diesem Zeitraum kam es auch in Nordrhein-Westfalen zu Messerdelikten. Unter anderem wurde in Paderborn ein 45-jähriger Mann durch seinen Nachbarn im Streit erstochen. Auch in Dortmund wurde ein 26-Jähriger mit einem Messer verletzt, als er bei einem Streit dazwischen ging. In Köln-Deutz musste eine Frau sogar durch Polizeibeamte mit einem Schuss in den Oberschenkel gestoppt werden, als diese mit einem Messer bewaffnet auf die Einsatzkräfte losging.²

¹https://www.bild.de/news/inland/kaum-ein-tag-ohne-messer-angriffe-in-deutschland-665ada7a4d1e6d2df21c1f99?t_ref=https

² Ebenda.

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 4159 mit Schreiben vom 14. August 2024 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Datenquelle für die Beantwortung von Fragen zur Kriminalitätsentwicklung ist die Polizeiliche Kriminalstatistik. Sie wird nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien erstellt. Die Erfassung erfolgt nach Abschluss aller kriminalpolizeilichen Ermittlungen und führt häufig zu einem zeitlichen Versatz zwischen Bekanntwerden der Straftat und der statistischen Erfassung.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Jahresstatistik, die zu Jahresbeginn eines Folgejahres für das Vorjahr veröffentlicht wird. Bis zur Veröffentlichung führt das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen umfangreiche und aufwändige Prüfrouninen im Rahmen eines Qualitätssicherungsprozesses durch. Insofern liegen die Daten zu Straftaten für das Jahr 2024 derzeit noch nicht qualitätsgesichert vor.

Seit Einführung eines Tatmittelkatalogs im Jahr 2019 lässt sich die Verwendung von Waffen und gefährlichen Gegenständen auswerten. Grundsätzlich reicht das bloße Mitführen bei der Tatbegehung für die Erfassung nicht aus, die Tatmittel müssen konkret bei der Begehung der Tat eingesetzt werden. Eine Ausnahme bilden die Verstöße gegen das Waffengesetz, bei denen das Tatmittel stets erfasst wird, auch unabhängig von einer konkreten Nutzung. Da sich die nachfolgenden Fragestellungen auf den Einsatz von Messern als Tatmittel beziehen, wurden Verstöße gegen das Waffengesetz bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

Da die Polizeiliche Kriminalstatistik eine Jahresstatistik ist, werden keine Monatsdaten ausgewiesen.

- 1. Wie viele Delikte, bei denen ein Messer als Tatwaffe eingesetzt wurde, gab es seit 2015 bis heute pro Jahr und Monat in NRW? (Bitte nach Ort und Delikt aufschlüsseln.)**

Die jeweilige Anzahl der Fälle - differenziert nach Jahren - ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Fälle
2019	5 780
2020	4 669
2021	4 397
2022	4 191
2023	6 044

2. Welches Alter hatten die für die in Frage 1 erfragten Delikte verantwortlichen Tatverdächtigen?

Die jeweilige Anzahl der Tatverdächtigen - differenziert nach Altersgruppen - ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Alter			
	unter 21			ab 21
	bis unter 14	14 bis unter 18	18 bis unter 21	
2019	252	872	648	3 989
2020	162	599	507	3 340
2021	214	575	440	3 049
2022	227	658	411	2 695
2023	316	964	640	3 602

3. Welche Nationalitäten hatten die für die in Frage 1 erfragten Delikte verantwortlichen Tatverdächtigen?

Die jeweilige Anzahl der Tatverdächtigen - differenziert nach der Nationalitäten - ist der Anlage zu entnehmen.

4. Welche der in Frage 3 abgefragten Tatverdächtigen verfügen über eine Mehrfachstaatsangehörigkeit?

Es wird auf die Antwort auf Frage 2 der Kleinen Anfrage 1970 (LT-Drs. 18/5015) verwiesen.

5. Welches Geschlecht hatten die für die in Frage 1 erfragten Delikte verantwortlichen Tatverdächtigen?

Die jeweilige Anzahl der Tatverdächtigen - differenziert nach dem Geschlecht - ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	männlich	weiblich
2019	5 023	738
2020	4 019	589
2021	3 712	566
2022	3 457	534
2023	4 809	713

Anlage zur Kleinen Anfrage 4159
zu Frage 3

Staatsangehörigkeiten der zu Frage 1 ausgewerteten Tatverdächtigen					
Nationen	2019	2020	2021	2022	2023
Afghanistan	120	91	87	67	104
Ägypten	15	19	12	5	13
Albanien	41	22	21	15	38
Algerien	53	55	47	77	110
Angola	4	2	3	3	6
Argentinien	0	0	0	0	1
Armenien	5	3	3	11	11
Aserbajdschan	14	5	8	14	19
Äthiopien	2	0	3	3	1
Australien	0	0	2	0	0
Bangladesch	8	7	5	4	1
Belgien	2	7	1	0	7
Bosnien und Herzegowina	24	17	14	17	19
Brasilien	2	2	3	5	10
Bulgarien	74	55	56	51	76
Burkina Faso	0	0	0	1	1
Burundi	0	0	1	0	0
Chile	0	0	0	0	1
China, Volksrepublik	4	2	3	3	2
Côte d'Ivoire	0	1	1	0	3
Dänemark	0	2	0	0	0
Deutschland	3346	2636	2455	2226	2904
Dominikanische Republik	3	4	0	2	4
Ecuador	0	0	1	1	0
Eritrea	27	16	28	17	21
Frankreich	2	3	5	3	5
Gabun	0	0	0	0	1
Gambia	2	1	1	3	5
Georgien	6	7	3	4	17
Ghana	12	12	8	7	15
Griechenland	38	16	16	21	15
Großbritannien und Nordirland	7	4	2	1	2
Guatemala	0	0	0	0	1
Guinea	64	47	34	28	50
Haiti	1	0	0	0	0
Indien (einschl. Sikkim)	12	9	7	2	3
Irak	102	109	106	109	157
Iran Islamische Republik	70	41	40	39	51
Irland	2	0	0	0	0
Israel	1	1	1	2	1
Italien	53	59	50	36	45
Jamaika	0	1	0	0	1
Jemen	0	1	1	0	1
Jordanien	3	6	4	1	4
Kamerun	4	3	1	2	2

Anlage zur Kleinen Anfrage 4159
zu Frage 3

Staatsangehörigkeiten der zu Frage 1 ausgewerteten Tatverdächtigen					
Nationen	2019	2020	2021	2022	2023
Kanada	0	0	0	0	1
Kap Verde	0	1	1	0	0
Kasachstan	9	4	6	4	4
Kenia	4	2	2	3	2
Kirgisistan	0	0	1	0	5
Kolumbien	3	1	1	2	0
Kongo	16	10	3	7	7
Kosovo	46	45	40	35	40
Kroatien	15	24	13	18	22
Kuba	1	0	0	2	2
Laos	0	0	0	0	1
Lettland	15	2	9	4	6
Libanon	47	40	24	33	25
Liberia	0	1	0	0	0
Libyen	7	17	4	10	7
Liechtenstein	0	0	1	0	0
Litauen	13	12	6	8	13
Luxemburg	0	0	0	0	1
Madagaskar	0	0	1	0	0
Mali	4	3	1	2	2
Marokko	84	58	58	99	137
Mauretanien	0	0	0	0	1
Mexiko	0	0	1	0	1
Moldau	1	2	1	2	5
Mongolei	4	1	1	0	1
Montenegro	5	1	2	1	2
Myanmar	0	1	1	0	0
Nepal	0	1	0	0	0
Niederlande	12	13	10	17	17
Nigeria	35	19	25	19	28
Nordmazedonien	32	25	24	16	27
Norwegen	0	0	0	1	1
ohne Angabe	1	2	3	5	7
Österreich	1	2	2	1	0
Pakistan	17	6	13	16	11
Panama	0	0	0	0	1
Peru	0	0	0	0	1
Philippinen	1	0	1	1	1
Polen	116	95	120	92	118
Portugal	10	12	6	10	10
Ruanda	0	1	0	0	0
Rumänien	109	111	118	120	148
Russische Föderation	28	19	11	19	27
Sambia	0	0	1	0	0
Saudi Arabien	1	0	0	0	0

Anlage zur Kleinen Anfrage 4159
zu Frage 3

Staatsangehörigkeiten der zu Frage 1 ausgewerteten Tatverdächtigen					
Nationen	2019	2020	2021	2022	2023
Schweden	0	0	1	2	3
Schweiz	3	2	0	0	1
Senegal	1	3	2	3	2
Serbien	105	73	91	68	92
Sierra Leone	2	1	1	0	0
Slowakische Republik	3	4	2	1	5
Slowenien	0	1	1	1	2
Somalia	31	18	14	17	38
Spanien	18	18	21	13	21
Sri Lanka	11	9	6	4	7
St. Kitts und Nevis	0	0	0	1	0
Staatenlos	9	3	12	6	12
Südafrika	1	0	0	0	0
Sudan (ohne Südsudan)	0	0	2	1	2
Südsudan	1	0	0	0	0
Syrien, Arabische Republik	351	285	257	248	460
Tadschikistan	3	2	4	1	2
Thailand	5	0	2	2	0
Togo	3	1	2	1	0
Trinidad und Tobago	1	0	0	0	0
Tschechische Republik	1	2	1	2	1
Tunesien	14	20	9	19	42
Türkei	389	323	270	205	294
Turkmenistan	0	0	0	1	1
Uganda	0	0	1	1	0
Ukraine	7	6	6	18	51
Ungarn	5	5	4	2	2
Ungeklärt	26	31	19	41	64
Usbekistan	1	0	0	2	2
Venezuela	0	0	0	1	0
Vereinigte Staaten von Amerika	4	1	1	2	2
Vietnam	4	2	2	0	1
Weißrussland (Belarus)	2	1	3	1	4
Zentralafrikanische Republik	0	0	0	0	1